

# Niederschrift Ortschaftsrat Gladau Gladau/2019-2024/29

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 30.08.2023  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** Uhr  
**Ort, Raum:** Genthin OT Gladau, Gemeindehaus Gladau

---

Anwesend sind:

## **Mitglieder des Gremiums**

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Herr Klaus Voth   | CDU        |
| Herr Marc Randel  | CDU        |
| Herr Henry Krüger | CDU        |
| Herr Ingo Märtens | CDU        |
| Frau Gabi Wille   | FFW Gladau |
| Herr Tino Wächter | FFW Gladau |

## **Verwaltung**

Frau Annett Hannemann

Es fehlen:

## **Mitglieder des Gremiums**

|                    |            |              |
|--------------------|------------|--------------|
| Herr Eric Nitschke | FFW Gladau | entschuldigt |
|--------------------|------------|--------------|

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 24.05.2023 - öffentlicher Teil
- 5 Vorstellung Photovoltaik-Projekt; Fa. MST Renewables GmbH
- 6 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil
- 7 Informationen des Ortsbürgermeisters - öffentlicher Teil
- 8 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil
- 9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil
- 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
- 16 Schließung der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Voth eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest  
Es sind 6 von 7 Ortschaftsräten anwesend.

**TOP 2      Bestätigung der Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

\_ beschlossen  
Ja 6    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0

**TOP 3      Einwohnerfragestunde**  
Kein Handlungsbedarf.

**TOP 4      Bestätigung der Niederschrift vom 24.05.2023 - öffentlicher Teil**  
Die Niederschrift vom 24.05.2023 wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

\_ beschlossen  
Ja 6    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0

**TOP 5      Vorstellung Photovoltaik-Projekt; Fa. MST Renewables GmbH**  
Der Vorsitzende stellt die Fa. MST Renewables GmbH vor, die heute das Photovoltaikprojekt Dretzel im Ortschaftsrat (OR) präsentieren  
Die Fa. MST stellt ihr Projekt vor erklärt sich zu Vorteilen und Flächen, die deutschlandweit und in Polen entstanden sind und entstehen. Die Projektgesellschaft gehört zur Volksbank Mittelhessen, die mehrere solche Projekte betreibt. Herr Krüger fragt nach, was ist, wenn die Nutzungsdauer abgelaufen ist und es die Fa. eventuell nicht mehr gibt. Dann stehen die Eigentümer alleine da und die Verträge seien manchmal sehr kurios.  
Hierzu erklärt die Fa., dass es eine sogenannte Rückbauwirtschaft gibt und die Kosten je nach Rückbauwert angepasst sind. Hierzu wird das zuständige Bauamt dann Anforderungen an die Fa. stellen, die im Städtebaulichen Vertrag geregelt sein wird, so dieser abgeschlossen wird. Die Volksbank ist aber daran interessiert dass es vernünftige Regelungen gibt, da sie sehr viel Eigenkapital investiert. Bei diesem Projekt ca. 20 Millionen Euro bei einem Gesamtvolumen von 80-100 Mio. Euro.

Das Entwicklungsbüro ist immer Ansprechpartner über die Laufzeit. Die Gesellschaft wird hier errichtet allerdings nur über eine Briefkastenfirma sonst ist die VOBA Mittelhessen ansprechbar.

Anschließend werden die einzelnen Schritte in der Projektphase 1 erläutert, wie der Werdegang vom Abschluss des Pachtvertrages bis hin zum Satzungsbeschluss aussieht. Die Projektphase 2 beinhaltet die Genehmigungs- und Ausführungsplanung bis hin zur Abgabe bzw. Übergabe der Anlage.

Die Fläche befinden sich entlang der B107 zwischen Fienerode und Dretzel rechterhand. Ein Dialog mit den Eigentümern hat stattgefunden hier werden 25 Eigentümer

angesprochen. 110 ha sind bereits durch Pacht gesichert

Zum Sichtschutz der Anlage dienen auf der einen Seite Richtung Dretzel die Pappeln und die Hecken, die sich anschließen. Bei der Fläche handelt es sich um eine Moorfläche, die wieder vernässt werden soll. Daher ist die Anlage sehr umweltfreundlich und durch den Baum- und Heckenbewuchs von der Straße auch nicht sichtbar. Die anliegenden Waldgrenzen werden beachtet und eingehalten, es sollen zudem Wildkorridore eingerichtet werden und Schutzgebiete beachtet werden.

Anschließend wird erläutert, dass die vorhandenen Gräben erhalten bleiben und bestehende Weggrundstücke nicht durch Umzäunung unterbrochen werden.

Herr Krüger fragt nach der Leistung der Anlage. Hier wird erläutert, dass die Anlage 108 MWp auf 90 ha erbringen soll, bei entsprechend größerer Fläche dann entsprechend mehr.

Herr Märtens fragt nach der Nutzung der Flächen unterhalb der Anlage. Ob Gras gesät wird, da ja dann auch wieder Arbeitsaufwand besteht wegen des Mähens.

Herr Voth erfragt die Höhe, Landwirte kämen bei der Höhe nicht mehr unter die Anlagen mit Gerätschaften. Die Fa. MST möchte hierzu noch abwarten, wie entschieden wird in der Stadt und dann entsprechend bauen. Die Betriebskosten zum sind in der Kalkulation schon mit eingerechnet, da es bei 100 ha auch nicht wenig zu mähen ist, dies dann ca. 2x im Jahr.

Es wird noch erwähnt, dass es auf jeden Fall Zäune geben wird, die von kleineren Säugern unterwandert werden können, um die Wildkorridore zu schützen. Ebenso aus versicherungstechnischen Gründen.

In Dretzel soll ausschließlich Grünstrom erzeugt werden. Die gewerbesteuereinnahmen, die zu ca. 90 % an die Gemeinden gehen, sind nicht außer Acht zu lassen. 0,2 Cent /KWh wird die Gemeinde an den Einnahmen beteiligt, sowie die Eigentümer an den Pachteinnahmen. Es soll nur minimale Beeinträchtigungen und vor allem Klimaschutz durch die erneuerbare Energie geben. Der Strom soll für alle in der Gemeinde verfügbar sein.

Nachfolgend werden Kennziffern erklärt bei einer 90 ha Anlage im Vergleich zu einer 130 ha Anlage. Die Vertragslaufzeit wäre 30 Jahre und die Technische Laufzeit 40 Jahre.

Herr Krüger erkundigt sich wo der Strom hingeht.

Hierzu erklärt die Fa. MST, dass die Anlage an ein 380 KV Netz kommen soll. Die Avacon betreibt ein Umspannwerk in Genthin. Es wird noch auf Nachricht gewartet, möglicherweise muss ein Umspannwerk gebaut werden, da die Entfernung nach Genthin ca. 15 km betragen.

Es werden nochmals Vorteile für die Umwelt, also die CO2 Einsparung, dass die Kanäle erhalten bleiben und die Wiedervernässung erreicht werden soll. In den nächsten Jahren wird es viele Veränderungen geben. Die Moore machen 7% der CO2 Bindung aus. Der Wasserstand unter der Anlage soll auf 10 cm unter der Bodenfläche angehoben werden.

Herr Voth bedankt sich für den Vortrag und erbittet die Präsentation per Mail. Er möchte dies noch mit dem OR besprechen.

**TOP 6      **Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil****  
Kein Handlungsbedarf.

**TOP 7      **Informationen des Ortsbürgermeisters - öffentlicher Teil****

Herr Voth trägt Termine vor an denen er teilgenommen hat in letzter Zeit. Hierzu zählen eine Mitgliederversammlung, der Stadtrat im Juni, der Wiederholt werden musste aufgrund von nicht fristgemäßer Ladung, am 29.06.2023 gab es mit der LFD eine Sitzung, am 04.07. eine Stadtratssitzung, wo zu den Schöffen für das Amtsgericht beraten wurde. Weitere Themen waren die Umlagesatzung und der Stand zur KITA Tuchem, zum Haushalt zu den Projekten der Photovoltaikanlagen, zur Feuerwehertechnik für die FFW Genthin und die Resolution des Stadtrates mit einem Brief an den Bundeskanzler. Weitere Termine waren zu nennen unter anderem ein 80. Geburtstag. Die Einschulung von 3 Kindern in der Grundschule Tuchem, die 1050 Jahre Feier in Dretzel, es wurde eine toll organisierte Veranstaltung hervorgehoben, die gut angenommen wurde.

Herr Voth erwähnt die unhaltbare Problematik mit der Umleitung nach dem Unfall auf der A2.

Frage von Herrn Ostau zur aktuellen Problematik nach dem Unfall auf der A2: Ob es möglich wäre, eine Durchfahrtsperre für LkW ab 7,5 t zu erwirken beim Landkreis. Der OR befürwortet das. Anwohner kommen kaum über die Straße. Eine Anwohnerin bitte um Inseln an Ortsein-bzw. Ortsausgang um eine ruhige Verkehrsführung zu erwirken.

**TOP 8      **Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil****

Übergabe des Schreibens Anlage 2  
Hierzu hat der OBM folgende Anmerkungen:

Information an Frau Klamt, Treppenstufen sind noch keine da bzw verlegt. Gelder für die Zuwendung zur 1050 Jahr Feier in Dretzel können nicht gezahlt werden. Hier ist der OR nicht mit zufrieden. Die 578,00 Euro werden vom Bürgermeister eingefordert durch den Ortsbürgermeister, dies soll durch die Verwaltung geprüft werden.

Ebenso unzufrieden ist der OR mit dem Umgang zum Radweg Dretzel-Gladau, die Schaden werden immer größer und es wird nichts unternommen. Dies sollte nochmals an die LSBB weitergeleitet werden.

**TOP 9      **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil****  
Keine Anfragen vorhanden.

**TOP 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit um 20.24 Uhr wieder her.

**TOP 16 Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Herr Voth  
(Vorsitzender OR Gladau)

Frau Hannemann  
(Protokollantin)